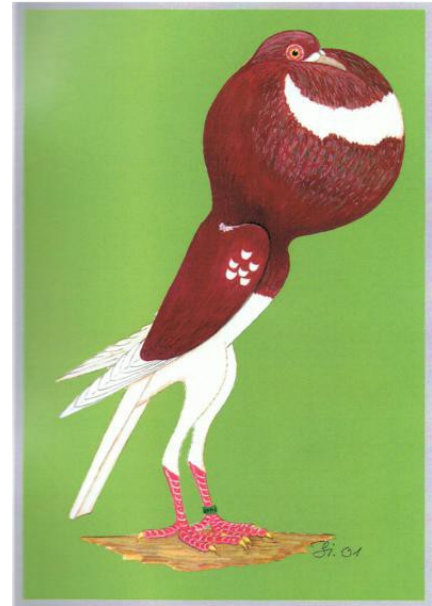


## Sonderschau – LIPSIA und Nationale Leipzig 2014

Zur Sonderschau auf der Nationalen in Leipzig waren 50 Franzosen von 5 SV-Mitgliedern und einem Nichtmitglied, dessen 8 Käfignummern leer blieben, gemeldet.

So standen noch 42 Französische Kröpfer zur Bewertung, die von unserem SR Didier Fabre sehr fachkundig eingestuft wurden. Blauehämmert und alle fahlen Farbschläge fehlten.

**10 Weiße** machten den Auftakt, diesmal erfreulicherweise von zwei Züchtern präsentiert. Die Täuber, alle im sg-Bereich, hatten die erforderliche Größe, ein gut ausgeprägtes Blaswerk sowie eine hoch aufergerichtete Haltung aufzuweisen. Moniert wurden zurecht markanterer Schenkelaustritt, zu steiler Stand und besseres Flügelkreuzen. Die zurück gesetzten Damen hatten hatten noch das Problem mit zu knappem Blaswerk und fehlender Kondition. Leuchtpunkt der Kollektion war eine Alttäubin, bewertet mit „HV“ von Uwe Weiß.



**6 Schwarze** von Hans Schingen – alle mit sehr hohen Noten bedacht – sind Ausdruck des erreichten Zuchtniveaus in diesem Farbschlag. Ausgeprägte Dreibogenlinie, lockeres Blaswerk, schmale und hoch angesetzte Flügel, die erforderliche Größe und obendrein satte Farbe war allen zu eigen. Sich abhebend eine hochrassige Jungtäubin, die wieder „V“ bekam.

Nur **4 Rote** ( 4 Leerkäfige ) von B. Schweder erfüllten die hohen Erwartungen nur teilweise. Überzeugen konnte ein Täuber, der mit „HV“ wohlwollend eingestuft wurde. Selbst der sg 95 Täuber war reichlich lang in der Hinterpartie und im Stand korrekter erwünscht. Beide Täubinnen waren im Stand zu tief und in der Hinterpartie zu lang.

**7,7 Gelbe**, ausgestellt von E. Bierwag und H. Schingen widerspiegelten einen hohen, aber nicht ausgeglichenen Zuchtstand. Den zurückgestuften Tieren fehlte die nötige Eleganz in Bezug auf schmalen, langgestreckten Körper sowie einen eleganten Beinaustritt. Ein sehr schnittiger, schmaler, hoch aufrecht stehender mit prima Flügellage ausgestatteter Jungtäuber erreichte „HV“, obwohl er im Beinaustritt nicht enger sein durfte. Maßstab bei den Damen war eine mit „HV“ bewertete 0,1, die ihre Mitstreiterinnen zum Teil mit weniger typischen und zu kurzen Beinen verblässen lies. Auch eine alte 0,1 mit einem Superblaswerk und feiner Flügellage erreichte nur „sg 94“ wegen eines leicht versetzten Beinaustritts. ( 2 x HV für Hans Schingen ).

**0,1 Blau** ( 1 x leer, 1 x fK ) von Chr. Taubert mit hohem Stand und gutem Blaswerk war mit „sg 94“ richtig eingestuft.

**3,3 in Dunkel** von B. Schweder zeigten einen enormen Qualitätszuwachs in diesem Farbschlag. Sehr große, äußerst elegant wirkende Täuber sahen wir bisher schon ab und zu, aber die drei Täubinnen stellten alles Bisherige im dunklen Farbschlag in den Schatten. Die „V-Täubin“ erhielt zurecht das Siegerband vom SR zuerkannt. Eine wunderschöne, in hohem Maße die typischen Rassemkmale in sich tragende Kollektion ( „V , HV , 95, 94 Punkte“ ).

Ein großes Dankeschön den 5 Ausstellern und herzliche Glückwünsche den Siegern.

**Chr. Taubert**